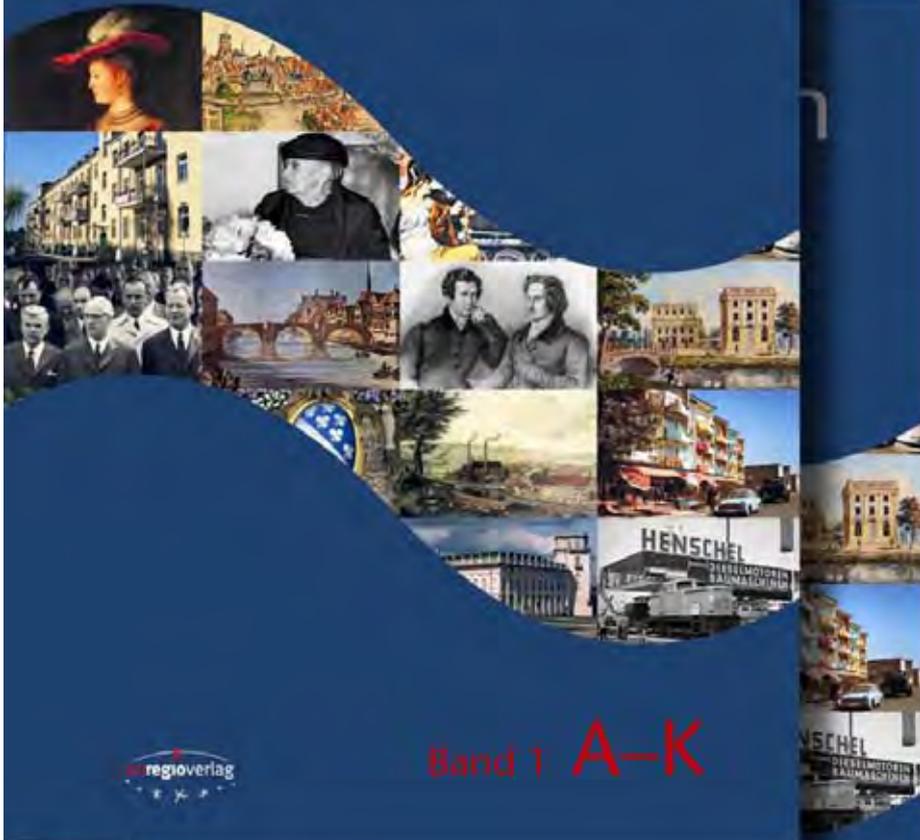


# Kassel Lexikon



Band 1 **A-K**



Band 2 **L-Z**

Kassel, im August 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

Hamburg hat es schon, Köln und Bremen, Augsburg, Braunschweig und Nürnberg – und nun bekommt auch Kassel sein eigenes Stadtlexikon: Ein unverzichtbares Standardwerk zum Nachschlagen und Schmökern, das die Geschichte Kassels anschaulich und kompakt darstellt.

Im Herbst 2009 erscheint die zweibändige Publikation mit 1079 Artikeln zu Begriffen, Ereignisse, Personen und Sachverhalten rund um die documenta-Stadt.

Das Lexikon zeichnet die wechselvolle Historie der einst prächtigen Residenzstadt nach, die 2013 ihr 1.100-jähriges Bestehen feiert. Es ist ein Streifzug durch die Epochen und die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die Kassel geprägt haben. Die vielfältigen Bezüge erschließen dem Leser ein reichhaltiges und liebevoll illustriertes Gesamtbild unserer Stadt. Sie erhalten Einblicke in Leben und Werk zahlreicher Persönlichkeiten, die Bleibendes geschaffen und bewirkt haben.

Das Kassel Lexikon hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese großartige Geschichte wieder lebendig zu machen und die Identifikation der Kasseler Bevölkerung und ihrer Unternehmen mit Ihrer Stadt zu fördern. Es ist für die Stadt Kassel und die Region von unschätzbare Bedeutung, denn „selbst wer glaubt, bereits alles über unsere Stadt zu wissen, wird in diesem Lexikon auf viele unbekannt Facetten stoßen und Neues entdecken. Das Kassel Lexikon schließt manche Lücke und bringt Verschollenes in unser Bewusstsein“, so beschreibt Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen die gewichtige Neuerscheinung.

Wir unterstützen dieses Projekt und wünschen uns, dass es viele Liebhaber findet.



Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner  
Lehrstuhl für Mittelalterliche  
Geschichte  
Dekanin FB 5 –  
Gesellschaftswissenschaften  
der Universität Kassel



Dr. Horst Haferkamp  
Chirurg



Dr. Walter Lohmeier  
Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel

# Kreativ gegen Leerstand

Schüler gestalten ein Ladenlokal – Kassel Lexikon jetzt auch in Schulbüchereien



## Krisenfrei

**KASSEL.** Was bedeutet die Wirtschafts- und Finanzkrise für Jugendliche persönlich, die in Stadtteilen mit vielen benachteiligten Familien wohnen? Diese Frage haben zehn Mädchen verschiedener Kasseler Schulen in einwöchiger Arbeit künstlerisch beantwortet.

Sie haben ein leerstehendes Ladenlokal an der Friedrich-Ebert-Straße 75a im Vorderen Westen mit kunstvollen Installationen umgestaltet, die im Schaufenster auch das Interesse von Passanten wecken. Die Installation ist Teil eines Projekts des Kulturzentrums Schlachthof.

Kasseler Künstler und Studierende der Kunsthochschule Kassel vermitteln Schülern, wie man künstlerische Ausdrucksformen einsetzt. Das Projekt wird vom Fonds Sozialkultur gefördert. (pdi)

## Kassel-Lexikon

**ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE.** Symbolisch für alle Schulen wurde in der Bibliothek der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) das Kassel Lexikon übergeben. Die Gerhard-Fieseler-Stiftung spendete 5000 Euro, sodass 41 Schulen in Kassel und 15 im Landkreis das Nachschlagewerk in ihren Bibliotheken für die Schüler bereitstellen können. Dabei werden neben Gesamtschulen und Gymnasien auch Förder-schulen, Grundschulen, Verbundschulen, berufliche Schulen und private Schulen bedacht. Das zweibändige Lexikon wurde von über 300 Autoren bestückt und von dem Kasseler Euregioverlag herausgebracht. „Für die Schulen ist das toll“, sagte Stadträtin Anne Janz. Sie schätze das gewichtige Werk auch deshalb, weil man darin entdeckte, was Kassel so liebenswert mache.

Stefan Alsenz, Schulleiter der ASS, hofft, dass die Bände bald abgegriffen sind, immerhin sei das ein gutes Zeichen für ein Buch. Ab sofort steht



Der Schulleiter der ASS, Stefan Alsenz (links), nahm von Klaus Angermann (rechts), symbolisch für alle Schulen, ein Exemplar des Lexikons entgegen. Hinten, von links: Jens Hagedorn, Leiter der Schulbibliothek, Gabriela Wolff-Eichel, Wirtschaftsbeirat des Lexikons, Dr. Vera Lasch, Projektleitung, Stadträtin Anne Janz, Ingrid Baumgärtner vom fachlichen Beirat und Renate Matthei, Geschäftsführerin des Euregio-Verlags.

Foto: Träger

den Schülern des Gymnasiums das 800-seitige Werk zum Nachschlagen zur Verfügung.

Das Kassel Lexikon bietet einen Streifzug durch die Epochen und die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die die Stadt Kassel geprägt haben. (pgt)

## Afrika

**SCHULE KÖNIGSTOR.** Am Tag der offenen Tür in der Grundschule Königstor haben die Kinder ihre Ergebnisse aus der Projektwoche zum Thema „Afrika und Fußball WM“ präsentiert. Es wurden Schmuckstücke und bunte Tücher hergestellt, Trommeln gebaut, die afrikanische Tierwelt erforscht und Informationen zum Kontinent und der Fußball-WM in Südafrika gesammelt. Die Kinder unternahmen eine virtuelle Reise ins alte Ägypten, tauchten in die Märchenwelt Afrikas ein und lernten afrikanische Köstlichkeiten kennen. Alle waren zu einem Markt und zum Rundgang durch die Schule eingeladen. (chr)

## Messebesuch

**OFFENE SCHULE WALDAU.** Der Unterricht der Schüler eines Teils der Jahrgänge 9 und 10 der Offenen Schule Waldau wurde für einen Tag auf die

Hannover-Messe verlegt. 54 Schüler haben mit zwei Lehrern an der Nachwuchsinitiative Tecto-You teilgenommen. Junge Menschen für technische Berufe zu begeistern und ihnen die Faszination der Zukunftstechnologien näherzubringen, ist das Ziel von Tecto-You, einer Initiative der Hannover-Messe und „Deutschland-Land der Ideen“ in Zusammenarbeit mit Verbänden und Unternehmen. Schirmherrin ist Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan. (chr)

## Bibliothek

**FREIE CHRISTLICHE SCHULE.** „Einen Tag im Heide-Park Soltau - das ist der Hauptgewinn

für je einen Schüler der Klassen 5-8“. Diese Ankündigung motivierte die Realschüler der Freien Christlichen Schule Kassel, bei der Eröffnung ihrer Bibliothek aufmerksam der Einführung zu folgen. Fragen zu einer Biografie beziehungsweise aus dem neuen Kassel Lexikon waren zu beantworten sowie Buchcover ihren Titeln zuzuordnen. Diese Aufgaben hatten sich die Leiterin Bärbel Kabbeck und ehrenamtliche Mitarbeiter überlegt, damit die Schüler schnell mit dem Buchbestand vertraut werden.

Die Bücher kann man sich ausleihen, die Bibliothek verfügt auch über einen Bestand an Lexika und Sachbüchern für eigenständiges Arbeiten im Unterricht. (chr)



Einweihung: Lilia Konstantinova, Bibliotheksleiterin Bärbel Kabbeck und Markus Schwedes (v.l.) stöbern.

Foto: privat/nh

## Kasseler Schulbibliotheken erhalten das Kassel Lexikon als Spende

Stephanie Höhle in [Bildung](#)



Symbolische Übergabe des Kassel Lexikons an die Albert-Schweitzer-Schule

Dank einer großzügigen Spende der Gerhard-Fieseler-Stiftung können Kasseler Schüler ab sofort das zweibändige Kassel Lexikon in ihren Händen halten. Die symbolische Übergabe des vier Kilogramm schweren Lexikons fand am 21.4.2010 in der Albert-Schweitzer-Schule statt. Der Geschäftsführer der Stiftung, Klaus Angermann, überreichte das Lexikon im Beisein der Schuldezernentin Anne Janz an Schulleiter Stefan Alsenz, der das Kassel Lexikon stellvertretend für die Kasseler Schulen entgegen nahm. Neben Gymnasien und Gesamtschulen erhalten auch Förderschulen, Verbundschulen, berufliche Schulen sowie Kassels private Schulen mit Bibliothek das Lexikon als Spende.

Klaus Angermann skizzierte das Leben des Stifters Gerhard Fieseler, der neben seiner Tätigkeit als Rüstungsfabrikant ein äußerst erfolgreicher Kunstflieger der 1930er Jahre war. Die Gründung der Stiftung bezeichnete Angermann als das bedeutendste Werk Gerhard Fieselers.

Auch Dr. Vera Lasch, Projektleiterin des Lexikons, Gabriela Wolff-Eichel und Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner, Mitglieder des Wirtschafts- und des fachlichen Beirats des Lexikons, die das Projekt jahrelang begleitet und unterstützt haben, sowie Renate Matthei, Geschäftsführerin des euregioverlags, bewiesen ihr großes persönliches Engagement für das Kassel Lexikon und ließen es sich nicht nehmen, bei der Übergabe des Nachschlagewerks an die Kasseler Schulen dabei zu sein.

Anne Janz lobte das große Engagement der Gerhard-Fieseler-Stiftung und unterstrich, dass ein solches Lexikon in einer Stadt wie Kassel, die im Zweiten Weltkrieg zu einem Großteil zerstört wurde, insbesondere für junge Leute identitätsstiftend wirken könne. Sie betonte, dass sie als Zugezogene dank des Lexikons immer wieder neue Seiten von Kassel entdecke und es ihr den kulturellen Reichtum der Stadt bewusst mache.

Das im euregioverlag erschienene Kassel Lexikon bietet einen Streifzug durch die Epochen und die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die Kassel geprägt haben. Es stellt leicht zugänglich und auf wissenschaftlichem Niveau eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel und seine Umgebung zur Verfügung. Die ereignisreiche Geschichte der Stadt wird durch ansprechende Bilder, Karten und Grafiken lebendig gemacht.

Weitere Informationen unter [www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de)

Foto: Symbolische Übergabe des Kassel Lexikons an die Kasseler Schulen. v.l. Jens Hagedorn, Leiter der Schulbibliothek; Stefan Alsenz, Schulleiter; Gabriela Wolff-Eichel, Mitglied des Wirtschaftsbeirats des Lexikons; Dr. Vera Lasch, Projektleiterin des Lexikons; Anne Janz, Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit; Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner, Mitglied des fachlichen Beirats des Lexikons; Renate Matthei, Geschäftsführerin des euregioverlags; Klaus Angermann, Geschäftsführer Gerhard-Fieseler-Stiftung. Foto: Sabine Kemna



(k) Kulturmagazin. Alles was die Region bewegt, Dezember 2009, Nr. 156, S. 25

### Buch der Stadt

# Kassel Lexikon

**Es ist dick, es ist gewichtig und es ist eigentlich ein Muss.**

Dass ein „Kasseler Mälchen“ 2,5115 Liter betrug, das dürfte wohl den meisten bisher unbekannt gewesen sein, dass Kassel „Wasserspiele“ hat, dagegen wohl nicht. Und somit unterscheidet sich das „Kassel Lexikon“ erst mal gar nicht von anderen Lexika – einiges kennt man, anderes ist vollkommen neu und überraschend – bis natürlich auf die Tatsache, dass sich alles in den beiden Bänden rund um Kassel dreht. Bei 1.079 Stichwörtern, verfasst von 318 fachkundigen Autorinnen und Autoren, muss man zwar schon etwas suchen und überlegen, bis man etwas findet, das vergessen worden ist – aber nun darauf herumreiten zu wollen, wird den Anstrengungen aller Beteiligten und dem vorliegenden Ergebnis in keiner Weise gerecht.

### Bisher gefehlt

Natürlich lässt sich trefflich streiten, ob das ein oder andere Stichwort notwendig war, natürlich lässt sich bei dem ein oder anderen Artikel trefflich streiten, ob da nicht eine Maus zum Elefanten hochstilisiert wurde (oder umgekehrt), ob man ihn nicht hätte kürzer oder länger verfassen sollen – doch es gilt dennoch: Diese beiden Bände haben Kassel bisher gefehlt und beide Bände gehören in jeden Bücherschrank von Lesern, die sich auch nur etwas für Kassel interessieren. Und für Kassel kann man sich ja auf verschiedene Weise interessieren. Will einer etwas über Stadtteile und Straßen erfahren, wird er genauso fündig, wie jene, die mehr an der Geschichte der Stadt interessiert sind. Und wer einfach nur mal wissen will, welche wie nun auch immer bedeutenden Persönlichkeiten aus Kassel kamen oder zumindest in den vergangenen Jahrhunderten hier lebten und wirkten, wird eine reiche Beute einfahren können (lebende Personen wurden nicht aufgenommen).

Die durchweg gut verständlich geschriebenen Artikel mit Querverweisen machen Lust, einfach weiter zu lesen. Also wandert

man vom „Finanzgericht“ über die „Fünfensterstraße“ zu „Paul du Ry“, von dort zu „Waltz von Eschen“ und weiter zur „Porzellanmanufaktur“. Natürlich kann man auch bei „Giuseppe Morelli“ beginnen und sich über „Apels“ dann zu „Hofftheater“ weiter leiten lassen, wenn man nicht einfach mit Landgraf Moritz von Hessen-Kassel weiter macht. Die zurückhaltende, aber ausreichende Bebilderung (nur wenige Großformate) verleiht dem in aller Hinsicht gewichtigen Werk eine gewisse Lockerheit.



Lexikon bereit zu stellen, denn Änderungen und Ergänzungen wird es mit Sicherheit geben.

Dass die beiden Bände ihren Preis haben, versteht sich – aber es ist ja bald Weihnachten. Dann gibt es ja auch noch Geburtstage und andere Gelegenheiten es sich schenken zu lassen, wenn man nicht einfach die Summe selbst investiert und sich damit bereichert, wie es bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich gewesen ist.

bl

„Kassel Lexikon“ in zwei Bänden. 1.079 Artikel mit ca. 800 meist farbigen Abbildungen auf 816 Seiten, euregioverlag (Kassel). Bis zum 31. Dezember beide Bände zum Subskriptionspreis von 20,40 Euro, danach 88 Euro.

versucht aber nicht mit Effekten Aufmerksamkeit zu erheischen, sondern bleibt dem Auftrag der Informationsvermittlung durchgehend treu.

### Online?

In Zeiten des World Wide Webs (WWW) ist natürlich ein gedrucktes Lexikon ein verlegisches Risiko. Dem Argument, wie bei der Vorstellung der Bände geäußert, dass WWW sei ja nicht immer verfügbar und man könne dort nicht so gut blättern, kann nun niemand ernsthaft zustimmen, der so eine einfache Seite wie Wikipedia schon einmal besucht hat. Um so mehr ist es dem euregioverlag zu danken, dass er dieses Wagnis dennoch eingegangen ist. Vielleicht – und das wäre wünschenswert – entschließt sich der Verlag, den gesamten Inhalt zusätzlich als (kostenpflichtiges) Online-

**HEINRICH KOCH**  
**Hausrat und Eisenwaren**  
**direkt am Weinberg**

**Eines der ältesten**  
**Hausrat-Fachgeschäfte**  
**in Kassel**  
**mit Qualitätssortiment**  
**führender Marken!**

- Eisenwaren
- Heimwerkerbedarf
- Gartengeräte
- Werkzeuge
- Hausrat
- Glas
- Porzellan
- Geschenke

**Frankfurter Str. 57**  
**34121 Kassel**  
**Tel. (05 61) 2 10 19**



(k) Kulturmagazin. Alles was die Region bewegt, November 2009, Nr. 155, S. 6

Lexikon

## Nun ist es da!

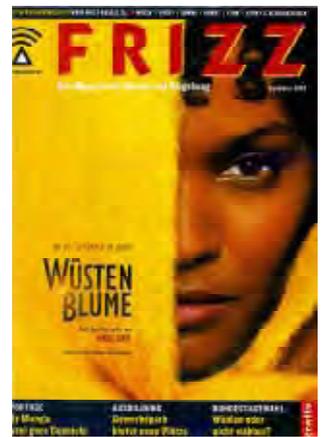
Das hat Kassel bisher wirklich gefehlt, ein eigenes Lexikon. Druckfrisch liegt es nun vor. Es umfasst die Geschichte der Stadt (und ihrer Nahregion) vom Beginn der schriftlichen Überlieferung im 10. Jhd. bis in die aktuelle Zeit. Das zweibändige Nachschlagewerk ist mit über 800 farbigen und s/w-Abbildungen illustriert. 318 Wissenschaftler und Experten verschiedenster Fachbereiche haben über 1.000 Stichwörter aus Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kunst



und Kultur, Architektur und Bevölkerungsentwicklung behandelt. Persönlichkeiten der

Stadtgeschichte finden hier ihre biographische Würdigung. Lebende Personen und tagespolitische Fragen wurden jedoch nicht aufgenommen. „Das Werk ist dafür gedacht, Laien, Einheimische und Zugezogene zum Lesen anzuregen, darüber hinaus Wissenschaftler zu informieren“, kommentiert Prof. Ingrid Baumgärtner, vom Fachlichen Beirat, die geplante Neuerscheinung.

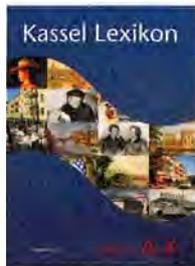
Das Lexikon erreichte die Redaktion erst nach Redaktionsschluss, so dass eine kritische Würdigung für die nächste Ausgabe geplant ist. Wer solange nicht warten will oder kann, der hat bis zum 31. Oktober die Möglichkeit, das gewichtige Werk zum Subskriptionspreis von 70,40 Euro inkl. MwSt, zzgl. Versandkosten zu erwerben ([www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de)). Danach ist das Kassel Lexikon zum Preis von 88 Euro im Handel erhältlich.



Frizz. Das Magazin für Kassel und Umgebung, Dezember 2009, S. 13

## Kassels interessante Seiten

Wer war eigentlich Erdmann? Diese und zahlreiche andere Fragen beantwortet das neue Kassel-Lexikon. Die zwei Bände enthalten 1079

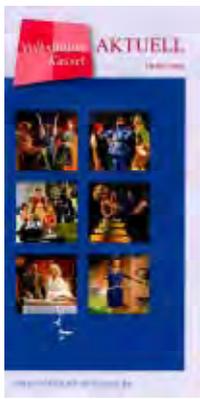


Artikel zu wichtigen Ereignissen und Sachverhalten der Region. 300 Autoren haben an dem Lexikon mitgearbeitet. Sie gewähren Einblicke in Leben und Werke namenhafter Persönlichkeiten und vermitteln ein Gesamtbild der Documenta-Stadt: Kultur, Kneipenszene, Kunst, Geschichte. Ach ja: Erdmann war der Lieblingsdackel des letzten deutschen Kaisers.

Wilhelm II. hat ihn im Bergpark Wilhelmshöhe begraben lassen.



- ▶ Kassel Lexikon, hrsg. von der Stadt Kassel, Euregioverlag: 2009. ISBN 978-3-933617-32-3
  - ▶ FRIZZ verlost drei Exemplare (jeweils zwei Bände). Ihr könnt per Post (Stichwort „Lexikon“) oder per SMS mitmachen (siehe S. 28. Gewinncode: bm.040.116.).
- Einsendeschluss: 16.12.



VolksBühne Kassel Aktuell, Herbst 2009, S. 6-7



**DAS KASSEL LEXIKON  
EINE ENTDECKUNGSREISE DURCH 1100  
JAHRE KASSELER STADTGESCHICHTE**

Wussten Sie, dass das Kasseler Staatstheater ab 1866 zunächst „Königliche Schauspiele“ hieß? Oder dass die erste Frau im Jahr 1956 zur Ehrenbürgerin von Kassel ernannt wurde? Wer diese Person ist und viele weitere politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Ereignisse der documenta Stadt, können Sie ab sofort im sieben erschienenen Kassel Lexikon nachschlagen..



Denn Kassel hat nun sein eigenes Stadtlexikon: über vier Kilo geballtes Wissen in fast 1100 Artikeln zu Begriffen, Ereignissen, Personen und Sachverhalten rund um Kassel und die Region, aufgeteilt in zwei Bände: Ein Streifzug durch die Epochen, der die Historie Kassels von den Anfängen bis zur modernen Großstadt anschaulich und kompakt darstellt. Die vielfältigen Bezüge erschließen dem Leser ein reichhaltiges und liebevoll illustriertes Gesamtbild, begleitet von mehr als 800 Abbildungen.

Auch diejenigen, die meinen, schon alles über Kassel zu wissen, werden auf viele unbekannt Facetten stoßen und Neues entdecken. Die großartige Geschichte der Stadt wird lebendig gemacht. Großes Lesevergnügen ist jedenfalls garantiert.

Mit dieser Ausgabe von „VolksBühne Aktuell“ erhalten Sie beiliegend auch ein Subskriptionsangebot für das neue „Kassel Lexikon“.

**LESEPROBE:**

„Der Zissel in Ks. Ist das größte nordhess. Heimat- und Wasserfest, das trad. immer Anfang August stattfindet. „Gezissell“ wird über vier Tage direkt am Auedamm, an der Fulda, auch Fulle genannt. Die Besucher erwartet ein großer Vergnügungspark mit verschiedenen Fahrgeschäften, zahlr. Musikgruppen, vielen Buden und ein abwechslungsreiches Programm der Wassersportvereine.“

Zum ersten Mal fand 1926 ein gemeinsames Fest des Verkehrsamtes und der Wassersport treibenden Vereine unter dem Namen Z. statt. Doch lässt sich die Trad., dass die Menschen rd. um die Fulda ihren Fluss feierten, bis in das 15. Jh. zurückverfolgen. Das Symbol und Wahrzeichen ist der Z.-Häring. In einem feierlichen Zeremoniell wird er am Z.samstag zur Mittagszeit am Rondell an der Fulda aufgehängt und am Z.montag nach dem Feuerwerk wieder abgehängt. Auch wenn es in der Fulda keine Heringe gibt, so bieten an den Z.lagen verschiedene Gastronomen das beliebte Kasseler Gericht Schmandhering mit Pellkartoffeln an. Repräsentiert wird das große Volksfest von Z.königin, Z.prinzessin und Fulle-Nixe, die während des Festes ihre Regentschaft ausüben. Zu den Höhepunkten gehört der große Wasserfestzug am Z.sonntag, an dem Hunderte von geschmückten Booten auf der Fulda unterwegs sind. Der Schlachtruf des Z.s lautet: „Fullewasser, Fullewasserhoi, hoi, hoi“. So

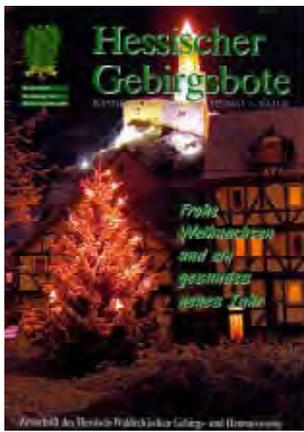


Xtra Grün. Kassel. Informationen der Fraktion im Rathaus, Winter 2009, S. 4



**Kassel Lexikon** Kassel hat nun sein eigenes Lexikon: Auf 816 Seiten in 1.100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ – ein Streifzug durch die Jahrhunderte mit mehr als 800 Abbildungen. Die durchweg verständlich geschriebenen Artikel mit Querverweisen machen Lust, einfach weiter zu lesen. Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können alle an Kassel Interessierten schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel nachschlagen.

Kassel Lexikon A-Z (2 Bände), euregioverlag 2009,  
zum Subskriptionspreis für € 70,40 bis 31.12.2009, dann € 88,00



Hessischer Gebirgsbote, Bücher, 4/2009, S. 190

## BÜCHER



### Kassel Lexikon

**Band 1: A – K und  
Band 2: L – Z**

Schnell sein lohnt sich:  
zum Subskriptionspreis  
für € 70,40

(Angebot gilt bis  
31.12.2009, danach  
€ 88,00).

ISBN 978-3-933617-32-3,  
euregioverlag, Kassel

Kassel hat nun sein eigenes Lexikon: Vier Kilo geballtes Wissen auf 816 Seiten in fast 1100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ – ein Streifzug durch die Jahrhunderte mit mehr als 800 Abbildungen. Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können Bürgerinnen und Bürger, Studierende und Forschende sowie alle an Kassel Interessierten schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel nachschlagen. Großes Lesevergnügen ist jedenfalls garantiert. Auch diejenigen, die meinen, schon alles über Kassel zu wissen, werden Neues entdecken. Die großartige Geschichte der Stadt wird lebendig gemacht. Das Kassel Lexikon ist ab sofort in jeder Buchhandlung erhältlich und gehört in jeden Kasseler Bücherschrank.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Lexikon erhalten Sie unter: [www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de) und unter [www.euregioverlag.de](http://www.euregioverlag.de).



## Kassel von A-Z: Ein Lexikon für alle Kasseler, Kasseler und Kasselner

„Blickt man an einem lauen Sommerabend vom Herkules auf Kassel hinab, eröffnet sich dem Betrachter ein großartiges Panorama, wie es kaum eine andere deutsche Großstadt zu bieten hat. Faszinierend ist das Spannungsverhältnis von einem einzigartigen Naturerlebnis und dem pulsierenden Leben entlang der Hauptverkehrsachsen, von ländlich und urban geprägten Räumen, von Tradition und Moderne. Wer sich auf dieses Erlebnis einlässt, sieht Kassel mit anderen Augen – und bekommt vielleicht Lust, sich intensiver mit der Stadtgeschichte zu befassen“, so Bertram Hilgen in seinem Geleitwort zum Kassel-Lexikon.



48

Diese intensive Beschäftigung wird ab Herbst 2009 kein Problem mehr sein. Denn Kassel bekommt sein eigenes Stadtlexikon: 3,9 Kilo geballtes Wissen in fast 1.100 Artikeln zu Begriffen, Ereignissen, Personen und Sachverhalten rund um die documenta-Stadt, aufgeteilt in zwei Bände. Es wird ein unverzichtbares Standardwerk zum Nachschlagen und Schmökern werden, das die Historie Kassels von den Anfängen bis zur modernen Großstadt anschaulich und kompakt darstellt: Ein Streifzug durch die Epochen und die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, die Kassel geprägt haben. Die vielfältigen Bezüge erschließen dem Lesenden ein reichhaltiges und liebevoll illustriertes Gesamtbild, begleitet von mehr als 800 Abbildungen.

Noch vor ein paar Jahren war das Kassel-Lexikon kaum viel mehr als eine Idee. Der Weg bis zum fertigen Lexikon war lang – doch er hat sich gelohnt, sind sich alle Beteiligten einig. Im Jahr 2005 startete das Projekt Kassel-Lexikon. Die konkrete Umsetzung der entwickelten Konzepte folgte 2007 und 2008. Ein solches Werk kann nur in disziplinierter Teamarbeit entstehen. Die Projektleiterin Dr. Vera Lasch koordinierte über 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertinnen und Experten verschiedenster Fachbereiche, die recherchiert, gesammelt, geschrieben und das erworbene Wissen auf Lexikonlänge reduziert haben. Ein ehrenamtlich tätiger Fachlicher Beirat, in dem neben Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner vom Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte drei weitere Professorinnen und Professoren der Universität Kassel angehörten, begleiteten das Lexikon und stehen für seine wissenschaftliche Verlässlichkeit. „Ziel war und ist es, Informationen über historische Ereignisse, Persönlichkeiten, Institutionen und urbane Entwicklungen leicht zugänglich zu machen und trotzdem auf wissenschaftlichem Niveau zu präsentieren“, so Prof. Baumgärtner. Als Träger des Projektes fungierte das Kasseler Kulturforum, und der Kasseler euregioverlag aus Rothenditmold nahm die wirtschaftlichen Risiken als Verlag auf sich. Im Sommer 2008 gingen die Texte ins Lektorat, mehrere Korrekturdurchgänge schlossen sich an. Die Fertigstellung des Lexikons verzögerte sich mehrfach, weil trotz geringer personeller Ausstattung und geringer finanzieller Mittel auf eine gründliche Text- und Bildredaktion nicht verzichtet wurde.

Natürlich ist für ein solches Projekt auch die finanzielle Last immens, Spender und Sponsoren mussten gefunden werden. Dieser Aufgabe nahmen sich neben Dr. Gabriele Wolff-Eichel und Wolfram Bremeier fünf weitere Mitglieder des Wirtschaftsbeirats an. Sie starteten in Kassel und der Region eine beispiellose Kassel-Lexikon-Fundraising-Kampagne. In wenigen Wochen geht das Lexikon nun in Druck und wird die Stadt ab Herbst 2009 bereichern.

Großes Lesevergnügen ist jedenfalls garantiert. Auch diejenigen, die meinen, schon alles über Kassel zu wissen, werden Neues entdecken. Die großartige Geschichte der Stadt wird lebendig gemacht. Das Lexikon bietet die Chance, dass die Identifikation der Kasseler Bevölkerung und ihrer Unternehmen mit ihrer Stadt gestärkt werden.

Das Erscheinen des Lexikons wird gebührend gefeiert – im Rathaus der Stadt Kassel, dem auch ein Artikel im Lexikon gewidmet ist.

**EXTRA TIP** **TRITTE FÜR DIE WÖCHENTLICHEN ÜBER EINE MILLIONEN HAUSHALTE**  
**KONTAKTIEREN SIE UNS!** [www.extratip.de](http://www.extratip.de)

- Nachrichten** Meinungen Extratip Befreundete Verlage Anzeigenmarkt Video-Portal Bildgalerien Service Verlosung Events  
 Northessen Privat Lokales Stadt-Spaziergang Sport Polizeimeldungen CineLady des Monats

Aus dem Archiv der Extratip Mediengruppe vom 08.10.2009

### Das Kassel Lexikon

**Kassel.** Das neue zweibändige Kassel Lexikon wurde jetzt im Bürgersaal des Kasseler Rathauses der Öffentlichkeit präsentiert. Der Einladung von euregioverlags und des Kasseler Kulturforums waren viele interessierte Gäste gefolgt. Autoren und Autorinnen, Besucher und Besucherinnen freuten sich, das einzigartige Kassel Lexikon zum ersten Mal in der Hand zu halten.



„Der Gewinn an Wissen, Eindrücken und Erinnerungen wird vielen von uns aufs neue bewusst machen, in welcher attraktiver Stadt wir leben“, kommentierte Hilgen die

gewichtige Neuerscheinung. Namhafte Kasseler Persönlichkeiten, darunter Bundesfinanzminister a. D. Hans Eichel, brachten Kostproben aus dem Kassel Lexikon zu Gehör.

Auf insgesamt 816 Seiten wird in rund 1.100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ die Geschichte der Stadt Kassel von den Anfängen bis zur modernen Großstadt kompakt dargestellt. Gerade die kulturelle Bedeutung der Stadt Kassel von den Anfängen bis heute wird im Kassel Lexikon wiedergespiegelt, machte Prof. Dr. Helmut Schneider vom Lehrstuhl für alte Geschichte der Universität Kassel deutlich.



Begleitet wird der historische Streifzug durch die Jahrhunderte von mehr als 800 Abbildungen. 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertinnen und Experten verschiedenster Fachbereiche recherchierten, sammelten und verfassten Artikel über alles Wissenswerte zu der documenta-Stadt.

Projektleiterin Dr. Vera Lasch koordinierte den Entstehungsprozess. Das Kasseler Kulturforum e.V. ist Träger des Projekts in Kooperation mit der Universität Kassel. Der euregioverlag aus Rothenditmold nimmt die wirtschaftlichen Risiken als Verlag auf sich.



Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können nicht nur Bürgerinnen und Bürger sondern auch Studierende und Forschende sowie allen an Kassel Interessierten, schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel nachschlagen.

Das Kassel Lexikon ist ab sofort in jeder Buchhandlung erhältlich und gehört in jeden Kasseler Bücherschrank.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Lexikon erhalten Sie unter:

[www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de) und unter

[www.euregioverlag.de](http://www.euregioverlag.de).

Schnell sein lohnt sich:  
**Kassel Lexikon Band 1: A - K und Band 2: L - Z; ISBN: 978-3-933617-32-3 zum Subskriptionspreis für € 70,40 (Angebot gilt bis 31.10.2009, danach € 88,00).**

Zur Startseite zur vorherigen Seite



#### Umfrage

Lassen Sie sich gegen die Schweinegrippe impfen?

- > Ja klar!
- > Nein, was soll der ganze Quatsch?!
- > Ich würde mich impfen lassen, hab aber Angst vor den Nebenwirkungen.

Ergebnisse anzeigen

#### Aktuelle Kleinanzeigen

**Beamter (Höckerer Dienst)** sucht ab sofort o. später, 3-4 ZGR in guter und ruhiger Wohnlage von HEF, bevorzugt Nähe Franzosen Landratsamt. Angebote erbeten unter Tel. 0171-1966067 o. 09621-933320 (H. Dril)

Rubrik: Immobilien / Mietgesuche / Kassel

**Bereitigt** Frau m. 1 Kind sucht Whg., o. kl. EFH in Herbigen/OT Wölfershausen dringend zu mieten! (Bis 350,- EUR KM). Tel. 01520-4224116

Rubrik: Immobilien / Mietgesuche / Kassel

**Ehepaar mit Hund sucht EFH** od. Whg. m. Garten zur Miete im Raum Herbigen, Schenkengsfeld, Philippsthal u. Friedewald. Tel. 0170-2468876

Rubrik: Immobilien / Mietgesuche / Kassel

#### Weitere lokale Themen

Justus Large neuer Leiter für Alte Meister

Freispruch für Fußballfans

Diebe stehen wieder Grabschmuck

Es war wie im Guseffeln

60 Jahre Pferdeschwänze

Kassel spielt mit den Waschbären

Willkommen im Weihnachtsmärchenland

Ideen für den Weinberg

Bauer: Kann keiner nicht helfen

Blaue im grünen Bereich

**Stolte HOLZ**  
 Ihr Brennholzlieferant!  
 0 56 41 74 06 75  
[www.stolte-holz.de](http://www.stolte-holz.de)

# „Ein Muss für jede Stadt“

**Interview:** Lasch über das Nachschlagewerk

VON SARAH ROGGE-RICHTER

**KASSEL.** Es war eine Herkulesaufgabe: 318 Autoren hat Dr. Vera Lasch in den vergangenen Monaten im Projekt Kassel Lexikon zusammengeführt. Wir sprachen mit der Projektleiterin über das gewichtige Nachschlagewerk.

**Warum braucht Kassel ein eigenes Lexikon?**

**DR. VERA LASCH:** Ein Stadtlexikon gibt einen Überblick über die Geschichte der Stadt. Das Wissen ist einfach zugänglich präsentiert, und wenn man weiterlesen möchte, ist die wissenschaftliche Literatur angegeben. Ein solches Lexikon ist ein „Muss“ für jede Stadt, keine Frage.

**Warum kommen im Lexikon fast ausschließlich Verstorbene vor?**

**LASCH:** Weil es ein historisches Lexikon ist. Es geht nicht darum, die aktuellen Entwicklungen und ihre Vertreter zu benennen – das kann man in der Regel erst im Nachhinein. Aufgrund der Materialfülle war es unvermeidlich, im Vorfeld zu entscheiden, welche Persönlichkeiten einen Artikel erhalten sollten, und sich trotz des Drangs zur Erweiterung auf die Verstorbenen zu beschränken.

**Ist das Lexikon, das Sie am Mittwoch vorgestellt haben, heute nicht schon veraltet?**

**LASCH:** Historisches zu präsentieren bedeutet, Vergangenheit zu schildern, da veraltet nichts. Es geht um das Bewerten von Vergangenem, darum, wie bewahren wir Ge-



**Herkulesaufgabe bewältigt: Dr. Vera Lasch.** Foto: Rogge-Richter

schichte, was erinnern wir und was verdrängen wir. Dieses Lexikon wird mit seinem Wissen immer aktuell sein. Genauso wie viele Bücher in der Murhardschen Bibliothek niemals ihre Aktualität verlieren werden. Sie würden auch niemals die Gutenberg-Bibel wegwerfen, weil es neuere Auslegungen der Bibel gibt.

**Wer etwas wissen will, geht ins Internet. Ist Ihr Lexikon da nicht überflüssig?**

**LASCH:** Ein historisches Lexikon gibt das historische Wissen gut durchkomponiert wieder. Im Medium Buch können Sie blättern und vernetzt nachsehen. Im Internet können Sie schnell suchen und finden das dort eingestellte Spektrum des Wissens – das übrigens nicht unbedingt mit dem in Bibliotheken gesammelten Wissen übereinstimmen muss. Man nutzt natürlich beides. Daraus zu schließen, ein Buch wäre überflüssig, ist ein wenig abwegig.

**Worin lagen die Schwierigkeiten beim Erstellen des Lexikons?**

**LASCH:** Es hat ein gewisses Geschick erfordert, die Themen im Lexikon so zu kombinieren, dass ein Überblick entsteht und die Auswahl der Themen die gewünschte Vielfalt hatte. Schwierig war unter anderem die Kommunikation mit so vielen Autoren, nicht wegen der Personen, einfach zeitlich.

**Sport kommt weniger darin vor – warum?**

**LASCH:** Sport hat im Lexikon durchaus seinen Platz – von den Rudervereinen über Handball, Fußball bis zu den Kassel Huskies. Da es sich um ein kulturhistorisches Lexikon handelt, steht Sport hier nicht an erster Stelle.

## Zur Person

Dr. Vera Lasch (54), geboren in Pforzheim, studierte in Mannheim Sozialwissenschaften, bevor sie 1981 nach Kassel kam. An der Gesamthochschule (heute Universität) Kassel arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Später war sie im Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Düsseldorf tätig. Seit 2008 ist sie Geschäftsführerin des Kulturnetzes Kassel e.V. Seit März 2007 ist sie mit der Projektleitung des Kassel Lexikons betraut. Lasch ist ledig, ihre Hobbys: Lesen, Theater und Kino. (pri)

**Kassel**

KS-L05

# Von Arnold Bode bis zum Zissel

**850 Seiten, 318 Autoren: Stadt stellt Lexikon vor**

**KASSEL.** Satt 3,9 Kilogramm schwer und 850 Seiten dick ist das Kassel Lexikon, für das 318 Autoren unter der Leitung von Dr. Vera Lasch 1079 Stichwörter erarbeitet haben. „Das Kassel Lexikon ist umfangreicher als das Hamburg Lexikon, aber wir haben auch mehr zu sagen“, betonte Oberbürgermeister Bertram Hilgen am Mittwoch während der Vorstellung des zweibändigen Nachschlagewerks im Kasseler Rathaus.

Von Afrikasiedlung bis Zwehrener Turm, von Arnold Bode bis Zissel: Begriffe, Ereignisse und Personen, die die fast 1100-jährige Geschichte der Stadt ausmachen, werden im Kassel Lexikon erläutert und vorgestellt. Der Inhalt des Werkes, das – getragen vom Kasseler Kultur Forum – im Euroverlag Kassel erschienen ist, sollte dem Publikum

nicht vorenthalten werden: Kasseler Persönlichkeiten wie Ex-Bundesfinanzminister Hans Eichel, Anneliese Hartleb („Frau Goethe“) und Huskies-Eigner Rainer Lippe lasen Auszüge aus dem Lexikon vor. Die Quizfragen, die HNA-Chefredakteur Horst Seidenfaden als Moderator den Gästen stellte, und die Band der Offenen Schule Waldau sorgten dafür, dass die gewichtige Neuerscheinung leicht verständlich blieb. (pri)

**Kassel Lexikon, Euroverlag Kassel, 88 Euro, ISBN: 978-3-933617-32-3.**



Mehr Infos über Kassel gibt es auch im RegioWiki der HNA: <http://kassellexikon.hna.de>



**Stolz:** Oberbürgermeister Bertram Hilgen, Projektleiterin Dr. Vera Lasch, Gabriela Wolff-Eichel, Mitglied im Wirtschaftsbeirat, Margit Berghof-Becker, Lebensgefährtin des Oberbürgermeisters, Prof. Dr. Helmuth Schneider, Mitglied des Fachlichen Beirats, Verlegerin Renate Matthei und Wolfram Bremeier, Mitglied im Wirtschaftsbeirat (von links) stellten das Kassel Lexikon vor. Foto: Hugo-Wittler

## Party für Kassel-Lexikon



Auf das neue Kassel-Lexikon:  
Dr. Karl Heinz Nickel, Autor  
Roland Klaube, Sabine Kemna  
(euregioverlag) und Waltraud  
Wesselmann (Bürgerstiftung).

Foto: Privat

■ Gute Stimmung herrschte im Kasseler euregioverlag bei der Warming-up-Party zum Kassel Lexikon. Denn das erste Nachschlagewerk Kassels ist kurz vor der Drucklegung. **Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner** vom Fachlichen Beirat, **Dr. Vera Lasch**, Projektleiterin des Stadtlexikons und **Gabriela Wolff-Eichel** vom Wirtschaftsbeirat präsentierten den Party-Gästen den aktuellen Stand des Projektes. 318 Autorinnen und Autoren lieferten insgesamt 1079 Artikel. Derzeit werden die letzten Text- und Bildkorrekturen durchgeführt, im August und September wird das Lexikon gedruckt. Alle Gäste freuen sich darauf, das Lexikon für Laien, Zugezogene und Einheimische im Herbst der Öffentlichkeit zu können.



DOXS Magazin 04/2009, S. 11

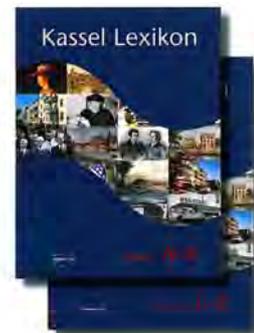
## Geschenktipp für Weihnachten: Kassel Lexikon

Kassel hat nun sein eigenes Lexikon: Vier Kilo geballtes Wissen auf 816 Seiten in 1.100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ – ein Streifzug durch die Jahrhunderte mit mehr als 800 Abbildungen. Die durchweg verständlich geschriebenen Artikel mit Querverweisen machen Lust, einfach weiter zu lesen.

Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können alle an Kassel Interessierten schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel nachschlagen. Die wechselvolle Geschichte der Stadt wird lebendig gemacht und großes Lesevergnügen ist garantiert. Diese beiden Bände haben Kassel bisher gefehlt und gehören in jeden Bücherschrank.

Weitere Informationen zum Lexikon: [www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de) und [www.euregioverlag.de](http://www.euregioverlag.de).

Kassel Lexikon A-Z (2 Bände), euregioverlag 2009, ISBN: 978-3-933617-32-3  
zum Subskriptionspreis für € 70,40 (Angebot bis 31.12.2009, dann € 88,00)





## FORDERVEREIN NEUE HERKULESBAHN KASSEL e.V.

Mail direkt

Home  
Aktuell  
Presse  
Echo  
Konzept  
Verein  
Vorstand  
Gästebuch  
Historie  
Der Herkules  
Bad Wilhelmshöhe  
Impressum  
Visualisierung  
Verkehrspolitik

Aktualisiert:  
18.10.2009

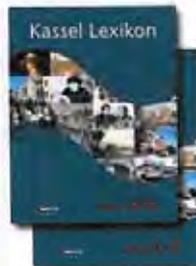
### Visionen erfordern mutige Entscheidungen.



www.neue-herkulesbahn.de

Herzlich willkommen beim Förderverein Neue Herkulesbahn Kassel e.V. Wir engagieren uns seit 2001 für eine umweltfreundliche und barrierefreie Straßenbahnverbindung von der Innenstadt bis zum Herkules, dem Wahrzeichen der Stadt Kassel und künftigen UNESCO-Welterbe. Helfen Sie durch Ihre Ideen und Anregungen mit, die Vision eines wunderbaren Tourismusprojekts zu verwirklichen!

### Die Herkulesbahn im neuen Kassel-Lexikon



Im auregio-Verlag ist ein neues Standard-Werk über Kassel erschienen: Das "Kassel Lexikon" stellt auf über 850 Seiten die Geschichte Kassels anschaulich und kompakt dar. Die zweibändige Publikation, die auch einzeln erhältlich ist, enthält 1079 Artikel von über 300 Autorinnen und Autoren zu Begriffen, Ereignissen, Personen und Sachverhalten rund um die documenta Stadt und ihre Region. Natürlich ist auch die Herkulesbahn vertreten. Den Artikel können Sie als pdf [hier](#) nachlesen.

Verlags-Infos über das Lexikon erhalten Sie, wenn Sie auf die Grafik links klicken.

### IHK engagiert sich für die Herkulesbahn



Soll Julia Ihnen die Haltestelle am Herkules ansagen?  
[mehr](#)

### JHV 2009:

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet statt am 21.10.2009 um 19 Uhr, Ristorante La Vela Bianca, Wilhelmshöher Allee 326.



Die Ferienregion Schwarzwald sorgt mit der KONUS-Gästekarte für Furore. Mit ihr können Urlauber kostenlos Bus, Bahn und Straßenbahn fahren. [mehr](#)



[Postlinienbahn:](#)

## [Endspurt zum Kassel Lexikon - www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de)

Stephanie Höhle in [Region](#)



v.l.n.r: Autor Karl Heinz Nickel, ehemaliger Leiter Stadtarchiv Kassel Roland Klaube, Sabine Kemna vom euregioverlag und Waltraud Wesselmann vom Vorstand Bürgerstiftung

Gute Stimmung herrschte am vergangenen Mittwoch im Kasseler euregioverlag bei der Warming-up-Party zum Kassel Lexikon. Denn das erste Nachschlagewerk Kassels ist kurz vor der Drucklegung. Und die erfreulichste Nachricht für alle an diesem Abend: Das Kassel Lexikon wird im Herbst diesen Jahres in zwei Bänden erscheinen.



v.l.n.r: Oberbürger a.D. Wolfram Bremeier, Geschäftsführerin euregioverlag Renate Matthei und Dr. Lorenz B.F. Becker vom Förderverein Louis-Spohr Stiftung

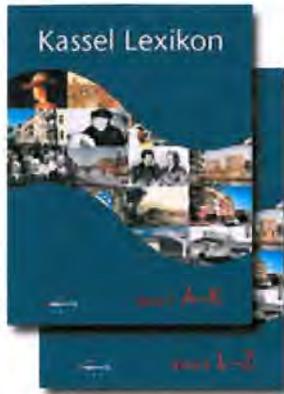
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner vom Fachlichen Beirat, Dr. Vera Lasch, Projektleiterin des Stadtlexikons, Gabriela Wolff-Eichel vom Wirtschaftsbeirat und Waltraud Wesselmann vom Projektträger Kasseler Kultur Forum präsentierten den Gästen der Veranstaltung den aktuellen Stand des Projekts. 318 Autorinnen und Autoren lieferten insgesamt 1079 Artikel. Über die Jahre hat sich so ein Netzwerk des Wissens um die Geschichte der Stadt Kassel gebildet. Derzeit werden die letzten Text- und Bildkorrekturen durchgeführt, im August und September wird das Lexikon gedruckt.

Mit dem Kassel Lexikon bekommt die Stadt endlich ein umfangreiches Nachschlagewerk mit wissenschaftlich fundierten kurzen Texten und Illustrationen zur Kultur-, Wirtschafts-, Industrie- und Sozialgeschichte Kassels. „Das Werk ist dafür gedacht, Laien, Einheimische und Zugezogene zum Lesen anzuregen, darüber hinaus Wissenschaftler zu informieren und vor allem die Vergangenheit in Erinnerung zu rufen“, kommentierte Prof. Baumgärtner die geplante Neuerscheinung.

Gerade für Kassel, das im Zweiten Weltkrieg viel historisches Erbe verlor, ist der Blick auf Vorhandenes geeignet, das Bewusstsein von der Bedeutung und Schönheit seiner Orte zu schärfen und vielleicht sogar städtische Identität zu vermitteln. Alle Beteiligten freuen sich darauf, das Lexikon im Herbst 2009 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jedoch ist der Weg eines solchen Großprojekts steinig: Es fehlen noch Restgelder für das Projekt.

Steuerlich absetzbare Spenden auf das Spendenkonto bei der Kasseler Sparkasse.



**Einzigartiges Nachschlagewerk druckfrisch erschienen**

Das neue zweibändige Kassel Lexikon wurde jetzt im Bürgersaal des Kasseler Rathauses der Öffentlichkeit präsentiert. Der Einladung von Oberbürgermeister Bertram Hilgen, des euregioverlags und des Kasseler Kulturforums waren viele interessierte Gäste gefolgt. Autoren und Autorinnen, Besucher und Besucherinnen freuten sich, das einzigartige Kassel Lexikon zum ersten Mal in der Hand zu halten.

„Der Gewinn an Wissen, Eindrücken und Erinnerungen wird vielen von uns aufs neue bewusst machen, in welcher attraktiver Stadt wir leben“, kommentierte Hilgen die gewichtige Neuerscheinung. Namhafte Kasseler Persönlichkeiten, darunter Bundesfinanzminister a. D. Hans Eichel, brachten Kostproben aus dem Kassel Lexikon zu Gehör.

Auf insgesamt 816 Seiten wird in rund 1.100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ die Geschichte der Stadt Kassel von den Anfängen bis zur modernen Großstadt kompakt dargestellt. Gerade die kulturelle Bedeutung der Stadt Kassel von den Anfängen bis heute wird im Kassel Lexikon wiedergespiegelt, machte Prof. Dr. Helmuth Schneider vom Lehrstuhl für alte Geschichte der Universität Kassel deutlich.

Begleitet wird der historische Streifzug durch die Jahrhunderte von mehr als 800 Abbildungen. 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Expertinnen und Experten verschiedenster Fachbereiche recherchierten, sammelten und verfassten Artikel über alles Wissenswerte zu der documenta-Stadt. Projektleiterin Dr. Vera Lasch koordinierte den Entstehungsprozess. Das Kasseler Kulturforum e.V. ist Träger des Projekts in Kooperation mit der Universität Kassel. Der euregioverlag aus Rothenditmold nimmt die wirtschaftlichen Risiken als Verlag auf sich.

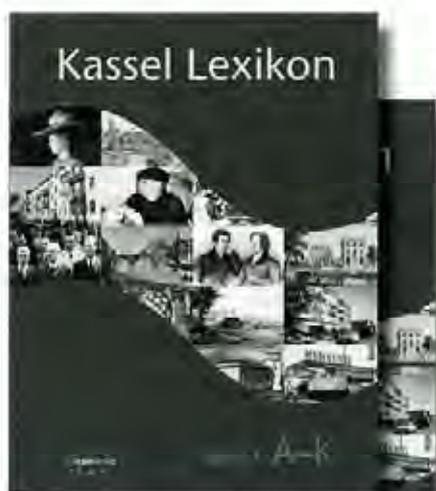
Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können nicht nur Bürgerinnen und Bürger sondern auch Studierende und Forschende sowie allen an Kassel Interessierten, schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über Kassel nachschlagen.

Das Kassel Lexikon ist ab sofort in jeder Buchhandlung erhältlich und gehört in jeden Kasseler Bücherschrank.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Lexikon erhalten Sie unter: [www.kassel-lexikon.de](http://www.kassel-lexikon.de) und unter [www.euregioverlag.de](http://www.euregioverlag.de).

Schnell sein lohnt sich:

Kassel Lexikon Band 1: A – K und Band 2: L – Z; ISBN: 978-3-933617-32-3 zum Subskriptionspreis für € 70,40 (Angebot gilt bis 31.10.2009, danach € 88,00).



## Das Kassel Lexikon – Einzigartiges Nachschlagewerk erschienen

Kassel hat nun sein eigenes Lexikon: Vier Kilo geballtes Wissen auf 816 Seiten in fast 1.100 Artikeln von A wie „Ab nach Kassel“ bis Z wie „Zeughaus“ – ein Streifzug durch die Jahrhunderte mit mehr als 800 Abbildungen. Mit diesem einzigartigen Nachschlagewerk können Bürgerinnen und Bürger, Studierende und Forschende sowie alle an

Kassel Interessierten schnell und unkompliziert eine Fülle an fundierten Informationen über die documenta-Stadt nachschlagen. Großes Lesevergnügen ist garantiert. Auch diejenigen, die meinen, schon alles über Kassel zu wissen, werden Neues entdecken. Die großartige Geschichte der Stadt wird lebendig gemacht.

Das neue zweibändige Lexikon wurde im Bürgersaal des Kasseler Rathauses der Öffentlichkeit präsentiert. Der Einladung von Oberbürgermeister Bertram Hilgen,



*Viele interessierte Gäste waren zur Präsentation des Kassel Lexikons in den Bürgersaal des Rathauses gekommen.*

